

Aufklärung zum Datenschutz in der Zahnarztpraxis Dr. Frank Tschaban

Für den Datenschutz in unserer Praxis verantwortlich ist:

Dr. Frank Tschaban
Poststraße 10
91227 Hersbruck

Tel.: 09151/816570
E-Mail: datenschutzbeauftragter@dr-tschaban.de

Art der erhobenen Daten:

Wir erheben, speichern, nutzen folgende personenbezogene Daten:

- von Interessenten und Patienten unserer Praxis, die natürliche Personen sind
- von allen anderen natürlichen Personen, die in Kontakt mit unserer Praxis stehen
(z.B. *Bevollmächtigte von Patienten, Erziehungsberechtigte von Patienten*)

Personenbezogene Daten von Ihnen werden von uns erhoben, wenn Sie mit uns z.B. per E-Mail oder Telefon in Kontakt treten und einen Behandlungstermin ausmachen wollen. Erscheinen Sie zur Behandlung in unserer Praxis, werden von uns Daten zu Ihrem Versicherungsstatus sowie zum Gesundheitszustand und zur durchgeführten Therapie erhoben. Zudem werden die Daten zur Abrechnung der erbrachten Leistung verarbeitet.

Folgende persönliche Daten verarbeiten wir:

- persönliche Angaben (z.B. *Vor- und Nachname, Adresse, Geburtsdatum, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Versicherungsstatus, Bankverbindungsdaten bei Kartenzahlung*)
- Gesundheitsdaten (z.B. *Anamnese, Befunde, Therapien*)

Zwecke der Datenverarbeitung und Rechtsgrundlage für die Verarbeitung:

Bei Kontaktaufnahme mit der Praxis durch den Patienten oder Interessenten werden die mitgeteilten personenbezogenen Daten (z.B. *Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse*) in der Praxis gespeichert, um mit dem Patienten oder Interessenten in Kontakt zu treten und diesem einen Termin zuzuweisen oder die Anfrage zu beantworten.

Rechtsgrundlage: Erfüllung eines Vertrags oder Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen, Art. 6 Abs. 1 Buchst. b DS-GVO.

Um die im Rahmen der vertragszahnärztlichen Versorgung erbrachten Leistungen gegenüber der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns (KZVB) abrechnen zu können, müssen die personenbezogenen Daten und die Gesundheitsdaten des Patienten verarbeitet werden.

Rechtsgrundlage: Erfüllung eines Vertrags, Art. 6 Abs. 1 Buchst. b DS-GVO, Wahrnehmung gesetzlicher Dokumentationspflichten, Art. 6 Abs. 1 Buchst. c DS-GVO.

Um die im Rahmen der privatärztlichen Behandlung erbrachten Leistungen gegenüber dem Patienten abrechnen zu können, müssen die personenbezogenen Daten und die Gesundheitsdaten des Patienten verarbeitet werden.

Rechtsgrundlage: Erfüllung eines Vertrags, Art. 6 Abs. 1 Buchst. b DS-GVO, Wahrnehmung gesetzlicher Dokumentationspflichten, Art. 6 Abs. 1 Buchst. c DS-GVO.

Empfänger der Daten:

Bei der Abrechnung der Behandlung von vertragsärztlich erbrachten Leistungen erhält die KZVB und die gesetzliche Krankenkasse die erforderlichen Behandlungsdaten. Ebenfalls werden bei Abrechnung über ein Abrechnungsbüro (ABZ) die benötigten Kontakt- und Behandlungsdaten nach Zustimmung an dieses weitergegeben.

Dauer der Datenspeicherung bzw. Löschfristen:

Die im Zusammenhang mit der Kontaktaufnahme von Patienten und Interessenten erhobenen Daten werden gelöscht, nachdem die Speicherung zu diesem Zweck nicht mehr benötigt wird und sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungsfristen bestehen.

Die im Zusammenhang mit dem Behandlungsverhältnis erhobenen Daten werden gemäß den gesetzlichen Vorgaben aus dem Patientenrechtegesetz (§ 630 f BGB), aus der Berufsordnung und aus der Abgabenordnung (AO) für mindestens 10 Jahre nach Abschluss der Behandlung gespeichert. Das Erhalten von Beweismitteln für rechtliche Auseinandersetzungen im Rahmen der gesetzlichen Verjährungsvorschriften kann aufgrund der zivilrechtlichen Verjährungsfristen von bis zu 30 Jahren eine über 10 Jahre hinausgehende Aufbewahrung nach sich ziehen.